



Die Portugiesisch-Hanseatische Gesellschaft lädt im Rahmen der Europawochen 2024 in Hamburg zu folgenden Veranstaltungen ein:

AUSSTELLUNG + VERNISSAGE

Historische Wandmalereien zum 50. Jahrestag der Nelkenrevolution in Portugal

Die Ausstellung von Wandbildern der portugiesischen Wende zeigt einige der letzten Spuren, die für eine gesellschaftliche Utopie stehen und die Hoffnung auf eine bessere und gerechtere Welt verkörpern. Portugals Murais/Wandbilder der **Nelkenrevolution von 1974** spiegeln die Kraft des portugiesischen Volkes wider, das sich ohne Blutvergießen mit der Hilfe von progressiven Militärs von der Diktatur befreite und den Weg zur Demokratie fand.

In unserer Ausstellung zeigen wir auch zwei Plakate der Militärbewegung **MFA (Movimento das Forças Armadas – Bewegung der Streitkräfte)**, die deren Bemühungen widerspiegeln in engem Kontakt mit der Zivilbevölkerung zu handeln. Eine der Hauptforderungen dieser Zeit war die Realisierung einer **Agrarreform**, was sich auf einigen der Wandbilder wiederfindet. Diese Forderung wurde bis zum heutigen Tag nicht erfüllt, sondern die Landgüter wurden nach wenigen Jahren vom Staat an deren Vorbesitzer zurückgegeben und die dort gebildeten Kooperativen oft mit

Gewalt aufgelöst. Die ursprünglichen revolutionären und demokratischen Wandbilder, die in Portugal 1974-1976 den Aufbruch verkündeten, sind inzwischen verschwunden. Allerdings sind seit 2014 in vielen portugiesischen Städten Wandmalereien zum Andenken an die Nelkenrevolution entstanden. Sie reflektieren die kulturhistorische Bedeutung des politischen Wandels Portugals vor fünfzig Jahren und stellen diesen Wandel in den Kontext gesellschaftlicher Verdrossenheit, von Politikversagen, Korruption und europäischer Identitätskrise. Die Ausstellung enthält drei Beispiele für Wandmalereien, die ab 2014 zum Andenken an die Nelkenrevolution entstanden sind.

Eröffnung mit Vernissage am 24. April um 19 Uhr
Ausstellung bis zum 22. Mai, in der Kunstlinik Eppendorf (Martinistraße 44a)

Eintritt: frei



PHG-VERANSTALTUNG

Zum 50. Jahrestag der Nelkenrevolution Gespräche & Musik mit dem Zeitzeugen Francisco Fanhais aus Portugal

Die Portugiesisch-Hanseatische Gesellschaft hat im Zuge des 50. Jahrestags der Nelkenrevolution den Sänger Francisco Fanhais aus Portugal zum Gespräch eingeladen. Er ist ein Zeitzeuge der Nelkenrevolution und war eng mit dem bekannten Sänger und Komponisten José Afonso befreundet. Dieser war unter anderem für das Lied „Grândola vila morena“ bekannt, welches als Startsignal für den Sturz des Faschismus galt und bis heute die Erinnerung an diese wichtige Zeit portugiesischer Geschichte wachhält. Francisco Fanhais ist Direktor der "Associação José Afonso" in Portugal und möchte berichten, Fragen beantworten und einige seiner Lieder vortragen.

Parallel dazu wollen wir historische Filmausschnitte von 1974 zeigen. In einem Nebenraum können unsere Gäste die Ausstellung mit Wandbildern dieser Zeit (*murais*) betrachten.

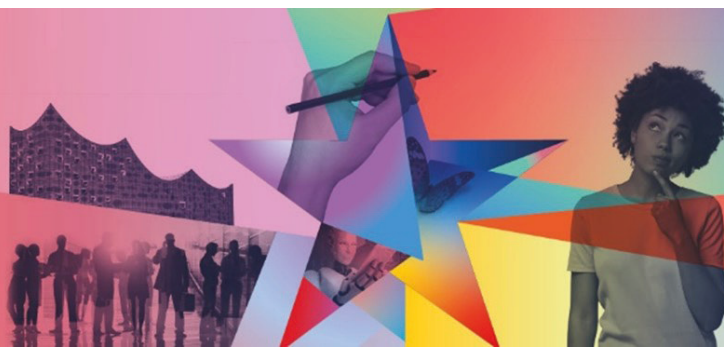
Am 22. Mai 2024 um 19:30 Uhr, in der Kunstklinik Eppendorf (Martinistraße 44a)

Eintritt für PHG-Mitglieder 5,- Euro sonst 10,-€ (Besuch der Ausstellung ist kostenfrei)



Foto: Francisco Fanhais | Museu de Aljube

**EUROPAWOCHEN
IN HAMBURG**
30.4. – 31.5.2024



**WIR WÄHLEN
UNSERE ZUKUNFT!
WELCHE ZUKUNFT
WÄHLST DU?**
EUROPAWAHL 9. JUNI 2024